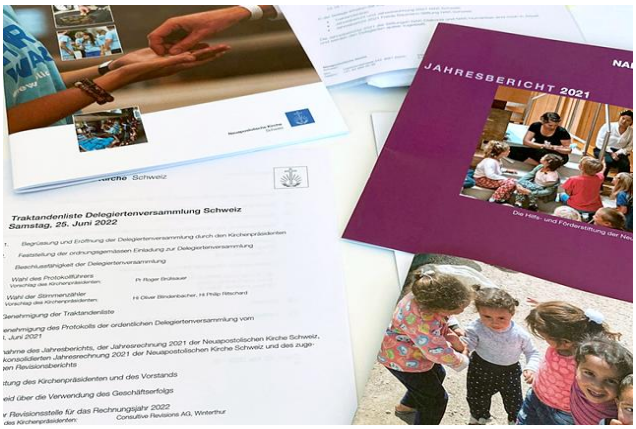
Neuapostolische Kirche
Schweiz

Delegiertenversammlung und Bezirksvorstehertagung in St. Gallen

25.06.2022

Am Samstagmorgen des 25. Juni 2022 trafen sich in der Kirche in St. Gallen alle Delegierten der Neuapostolischen Kirche Schweiz sowie die Apostel und Bischöfe der Schweiz zur jährlichen Delegiertenversammlung.



Nach der Begrüssung und einleitenden Worten des Kirchenpräsidenten, Bezirksapostel Jürg Zbinden, wurden die diversen Traktanden der Delegiertenversammlung besprochen und der Jahresbericht 2021 der Neuapostolischen Kirche Schweiz mit dem zugehörigen Revisionsbericht abgenommen. Für bisherige wie neue Mitglieder im Vorstand fand eine Gesamterneuerungswahl für die Jahre 2022 bis 2026 statt. Es gab zwei Rücktritte aus dem Vorstand. Nach vielen Jahren der Mitarbeit wurden Bezirksältester in Ruhe Heinz Blaser (10 Jahre Mitarbeit) und Bezirksältester Roland Keller (8 Jahre Mitarbeit) aus dem Vorstand verabschiedet. Neu in den Vorstand wurden Hirte Markus Demuth und Evangelist Marcel Schildknecht gewählt. Abgeschlossen wurde die Versammlung der Delegierten mit der Kenntnisnahme der Jahresberichte der drei Stiftungen NAK-Diakonia, NAK-Humanitas und der Frieda-Baumann-Stiftung NAK Schweiz. Bezirksevangelist in Ruhe Peter Angst informierte die Anwesenden, dass dank der «Frieda-Baumann-Stiftung» viele neuapostolische Studenten in Indonesien Unterstützung für ihr Studium erhalten können.

Nach dem Imbiss vor Ort (natürlich mit einer St. Galler Bratwurst) erlebten die Bezirksvorsteher der Schweiz am Samstagnachmittag ihre jährliche Tagung zusammen mit dem Bezirksapostel. Neben dem durch den Bezirksapostel geführten geistlichen Teil wurden Themen wie Jugendtage 2022, Neukonzeption Eheseelsorge, Amtsvorgänge im MDV und weitere Anliegen besprochen. Zum Abschluss der Tagung besuchten die Bezirksvorsteher gemeinsam die Stiftsbibliothek des Klosters St. Gallen. Am Sonntag waren die Bezirksvorsteher zu den Gottesdiensten des Bezirksapostels in St. Gallen, des Apostels Deubel in Rorschach und der Bischöfe Keller in Herisau und Wihler in Widnau zugeteilt.





